



Interreligiöse Feier zum eidgenössischen Betttag Klosterplatz St.Gallen 20. September 2015

Schweizer Landeshymne

1 | Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland.
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

2 | Kommst im Abendglühn daher,
Find' ich dich im Sternengeheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland.
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

3 | Ziehst im Nebelflor daher,
Such' ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

4 | Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

«ICH HÖRE - DEIN GEBET»



Programm

17.00 Uhr

Feierliche Eröffnung mit Würdenträgern und Würdenträgerinnen am Runden Tisch der Religionen. Begrüssung durch Stadtrat Nino Cozzio.

17.25 Uhr

Die Bedeutung der „St.Galler Erklärung“ für den Kanton St.Gallen, Einführung durch Regierungsrat Martin Klöti.

17.35 Uhr

Unterzeichnung der „St.Galler Erklärung“ durch die evangelisch - methodistische Kirche St.Gallen und Appenzell

17.45 Uhr

«Ich höre Dein Gebet», gemeinsame interreligiöse Feier der Landeskirchen und Vertretungen christlicher Konfessionen, islamischer Gemeinden sowie Religions- und Glaubensgemeinschaften aus Stadt und Region St.Gallen.

18.15 Uhr

Geleitworte von Repräsentanten der Weltreligionen:

- Jüdische Gemeinde, Rabbiner Ben Chorin, Schlusswort
- Christliche Kirchen, römisch-katholisch: Dekan Josef Wirth, Schlusswort
 - Eine Vertretung des islamischen Dachverbands DIGO, Schlusswort
- Christliche Kirchen, evang.- reform.: Dekan Pius Helfenstein, Schlusswort

Ab 19 Uhr

Ausklang und Apéro, mitgestaltet durch den internationalen Chor „World Voices“, Leitung Charles Uzor





Hinduismus - „Gayatri-Mantra“

om
bhur bhuva swaha
tat savitur varenyam
bhargo devasya dheemahi
dhiyo yo nah prachodayat

Den Sinn des Gayatri-Mantras zu übersetzen ist sehr schwierig, deshalb gibt es unzählige Interpretationen. Hier eine Variante:

Lasst uns über das OM meditieren, jenen Ur-laut Gottes, aus dem die drei Bereiche, das grobe-Irdische, das feinere-Ätherische, das feinste-Himmlische (Bhur Bhuva Svaha), hervorgegangen sind. Lasst uns das höchste, unbeschreibliche, göttliche Sein (Tat) verehren (Varenyam), die schöpferische, lebensspendende Kraft, die sich auch in der Sonne kundtut. Lasst uns über das strahlende (Bhargo) Licht (Devasya) Gottes meditieren (Dhimahi), welches alles Dunkel und alle Unwissenheit vernichtet. Oh Gott, wir bitten Dich inständig (Yonah Prachodayath), lass Dein Licht unseren Geist (Verstand, Intellekt) (Dhi) erhellen.



תפילה לשלום

יהי רצון מלפניך יי אלוהינו ואלוהי אבותינו, שתבטל מלחמות ושפיכות דמים מן העולם, ותמשיך שלום גדול ונפלא בעולם, ולא ישא גוי אל גוי חרב, ולא ילמדו עוד מלחמה: רק כיכור וידעו כל יושבי תבל האמת לאמיתה, אשר לא באנו לזה העולם בשביל ריב ומחלוקת, ולא בשביל שנאה וקנאה וקנטור ושפיכות דמים. רק באנו לעולם, כדי להכיר אותך, תתברך לנצח.

ובכן תרחם עלינו. ויקיים בנו מקרא שכתוב: "ונתתי שלום בארץ, ושכבתם ואין מחריד, והשבתי חיה רעה מן הארץ, וחרב לא תעבור בארצכם". "ויגל כמים משפט, וצדקה בנחל איתן". "כי מלאה הארץ דעה את יהוה, כמים לים מכסים".

רבי נחמן מברסלב

Gebet für den Frieden

Möge es Dein Wide sein. Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, dass Du Kriege und Blutvergiessen aus der Welt schafst, und dass Du grossen und wunderbaren Frieden in der Welt herbeiführst und es wird dann nicht Volk gegen Volk das Schwert erheben, und sie werden nicht mehr den Krieg erlernen. Alle Bewohner des Erdenrunds werden nur noch die grosse Wahrheit erkennen, dass wir nicht auf diese Welt gekommen sind für Streit und Hader, und nicht für Hass und Eifersucht und Zanksucht und Blutvergiessen. Wir sind nur auf diese Welt gekommen, um Dich zu erkennen, mögest Du auf Immer gepriesen sein. Und darum erbarme Dich unser und verwirkliche, was in der Schrift geschrieben steht:

3. Moses 28 | «Und ich will Frieden geben Im Lande, so dass Ihr euch zum Schlafen niederlegen könnt und niemand (euch) aufschreckt; und ich werde die wilden Tiere aus dem Land schaffen, und das Schwert soll nicht durch euer Land gehen»

Amos 5 | «Und es ströme wie Wasser das Recht und die Gerechtigkeit wie ein starker Bach.»

Jessaia 11 | «Denn des Land wird voll Erkenntnis des Ewigen sein, so wie die Wasser das Meer überdecken.»

Abbi Nachman aus Bratzlaw



Buddismus - Schulung des Geistes in acht Versen

Mit der Absicht, für alle Lebewesen, die kostbarer sind als ein wunscherfüllender Edelstein, das höchste Ziel zu erreichen, möge ich sie immer schätzen.

Mit wem immer ich beisammen bin, möge ich mich selbst als den Geringsten von allen betrachten und die andern aus der Tiefe meines Herzens als das Höchste schätzen.

Bei allem, was ich tue, möge ich immer mein Kontinuum beobachten und Verblendungen, weil sie mir und anderen schaden, sofort beim Entstehen mit Kraft entgegenen und sie abwenden.

Wenn ich ein Wesen von schlechter Natur sehe, das gedrückt ist von Schlechtem und heftigem Leid, möge ich es schätzen, als hätte ich einen kostbaren Schatz getroffen, weil solche Wesen schwer zu finden sind.

Wenn mich andere aus Neid unrechtere Weise schimpfen, schmähen und so weiter, möge ich den Verlust hinnehmen und den Sieg den andern schenken.

Selbst wenn mir jemand, dem ich geholfen habe und in den ich große Hoffnung gesetzt habe, ganz unbegründet schadet, möge ich ihn wie den heiligen Meister sehen.

Kurz, möge ich Nutzen und Wohlergehen in direkter und indirekter Weise allen Müttern schenken und der Mütter Schaden und Leid im geheimen auf mich nehmen.

Möge dies alles von der Unreinheit der acht weltlichen Dinge nicht beschmutzt sein, und möge ich mit dem Geist, der alle Dinge als Erscheinung erkennt, ohne Greifen, von Fesseln frei sein.



PSALM 103/104

Wir christlichen Kirchen beten den Psalm 103 respektive Psalm 104 in der jeweils eigenen Tradition. Der erst-testamentliche Psalm 103/104 ist ein Loblied auf den Schöpfer:

Serbisch-Orthodox

1 Lobe den Herrn, meine Seele! / Herr, mein Gott, wie gross bist du! / Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.

2 Du hüllst dich in Licht wie in ein Kleid, / du spannst den Himmel aus wie ein Zelt.

3 Du verankerst die Balken deiner Wohnung im Wasser. / Du nimmst dir die Wolken zum Wagen, / du fährst einher auf den Flügeln des Sturmes.

4 Du machst dir die Winde zu Boten / und lodernde Feuer zu deinen Dienern.

5 Du hast die Erde auf Pfeiler gegründet; / in alle Ewigkeit wird sie nicht wanken.

Neuapostolisch

6 Einst hat die Urflut sie bedeckt wie ein Kleid, / die Wasser standen über den Bergen.

7 Sie wichen vor deinem Drohen zurück, / sie flohen vor der Stimme deines Donners.

8 Da erhoben sich Berge und senkten sich Täler / an den Ort, den du für sie bestimmt hast.

9 Du hast den Wassern eine Grenze gesetzt, / die dürfen sie nicht überschreiten; / nie wieder sollen sie die Erde bedecken.

10 Du lässt die Quellen hervorsprudeln in den Tälern, / sie eilen zwischen den Bergen dahin.

Christkatholisch

11 Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank, / die Wildesel stillen ihren Durst daraus.

12 An den Ufern wohnen die Vögel des Himmels, / aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.

13 Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, / aus deinen Wolken wird die Erde satt.

14 Du lässt Gras wachsen für das Vieh, / auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde /

15 und Wein, der das Herz des Menschen erfreut, damit sein Gesicht von Öl erglänzt / und Brot das Menschenherz stärkt.

Evangelisch-methodistisch

16 Die Bäume des Herrn trinken sich satt, / die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat.

17 In ihnen bauen die Vögel ihr Nest, / auf den Zypressen nistet der Storch.

18 Die hohen Berge gehören dem Steinbock, / dem Klippdachs bieten die Felsen Zuflucht.

19 Du hast den Mond gemacht als Mass für die Zeiten, / die Sonne weiss, wann sie untergeht.

20 Du sendest Finsternis und es wird Nacht, / dann regen sich alle Tiere des Waldes.

Eritreisch-orthodox

21 Die jungen Löwen brüllen nach Beute,
/ sie verlangen von Gott ihre Nahrung.
22 Strahlt die Sonne dann auf, so schleichen sie heim / und lagern sich in ihren Verstecken.
23 Nun geht der Mensch hinaus an sein Tagwerk, / an seine Arbeit bis zum Abend.
24 Herr, wie zahlreich sind deine Werke!
/ Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, / die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
25 Da ist das Meer, so gross und weit, / darin ein Gewimmel ohne Zahl: kleine und grosse Tiere.

Evangelisch-reformiert

26 Dort ziehen die Schiffe dahin, / auch der Leviatan, den du geformt hast, um mit ihm zu spielen.
27 Sie alle warten auf dich, / dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.
28 Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein; / öffnest du deine Hand, werden sie satt an Gutem.
29 Verbirgst du dein Gesicht, sind sie verstört; / nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin / und kehren zurück zum Staub der Erde.
30 Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen / und du erneuerst das Antlitz der Erde.

Römisch-katholisch

31 Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn;
/ der Herr freue sich seiner Werke.
32 Er blickt auf die Erde und sie erbebt;
/ er rührt die Berge an und sie rauchen.
33 Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, / will meinem Gott spielen, so

lange ich da bin.

34 Möge ihm mein Dichten gefallen. / Ich will mich freuen am Herrn.

35 Doch die Sünder sollen von der Erde verschwinden / und es sollen keine Frevler mehr da sein. / Lobe den Herrn, meine Seele! / Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn / und dem Hl. Geist. Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit. Amen.

Unser Vater im Himmel

Abschliessend möchten wir alle einladen, die möchten, mit uns ChristInnen das Gebet zu sprechen, das Jesus uns gelehrt hat:

**Unser Vater im Himmel
geheiligt werde dein Name.**

Dein Reich komme.

**Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.**

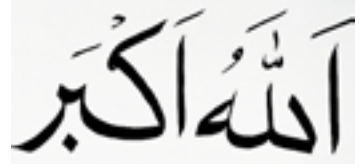
Unser tägliches Brot gib uns heute.

**Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

**Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

Amen.



4x	Allahu akbar	Allah (Gott) ist groß (größer als alles und mit nichts vergleichbar)
2x	Aschhadu an la ilaha illa llah	Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah (Gott)
2x	Aschhadu anna Muhammadan rasulu llah	Ich bezeuge, dass Mohammed Allahs (Gottes) Gesandter ist
2x	Hayya 'ala s-salat	Eilt herbei zum Gebet
2x	Hayya 'ala al-falah	Eilt herbei zum Heil
2x	Allāhu akbar	Allah (Gott) ist groß (größer als alles und mit nichts vergleichbar)
1x	La ilaha illa llah	Es gibt keine Gottheit außer Allah (Gott)

Quran

Surah Al-Baqara

Und wenn dich Meine Diener über Mich befragen, so bin Ich nahe; Ich höre den Ruf des Rufenden, wenn er Mich ruft. Deshalb sollen sie auf Mich hören und an Mich glauben. Vielleicht werden sie den rechten Weg einschlagen. (186)

Surah Al-E-Imran

„Unser Herr, lass unsere Herzen sich nicht (von Dir) abkehren, nachdem Du uns rechtgeleitet hast. Und schenke uns Barmherzigkeit von Dir; denn Du bist ja wahrlich der unablässig Gebende. (8)
 Unser Herr, Du wirst die Menschen zusammenführen an einem Tag, über den es keinen Zweifel gibt. Wahrlich, Allah (Gott) verfehlt niemals Seinen Termin. (9)



GEBET DER SIKHS

Awal Allah Noor Upeea Kudrat Ke Sabh Bande

ਅਵਲਿ ਅਲਹ ਨੂਰ ਉਪਾਇਆ ਕੁਦਰਤਿ ਕੇ ਸਭ ਬੰਦੇ ॥ (੧੨੪੯-੧੯, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)
 ਏਕ ਨੂਰ ਤੇ ਸਭੁ ਜਗੁ ਉਪਜਿਆ ਕਉਨਿ ਭਲੇ ਕੇ ਮੰਦੇ ॥੧॥ (੧੨੪੯-੧੯, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)
 ਲੋੜਾ ਭਗਿਮਿ ਨ ਭੂਲਹੁ ਭਾਈ ॥ (੧੨੫੦-੧, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)
 ਖਾਲਿਕੁ ਖਲਕ ਖਲਕ ਮਹਿ ਖਾਲਿਕੁ ਪੂਰਿ ਰਹਿਓ ਸੂਚ ਠਾਂਈ ॥੧॥ ਰਹਾਉ ॥ (੧੨੫੦-੧, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)
 ਮਾਟੀ ਏਕ ਅਨੇਕ ਭਾਂਤਿ ਕਰਿ ਸਾਜੀ ਸਾਜਨਹਾਰੇ ॥ (੧੨੫੦-੨, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)
 ਨਾ ਕਛੁ ਪੋਚ ਮਾਟੀ ਕੇ ਭਾਂਡੇ ਨਾ ਕਛੁ ਪੋਚ ਕੁੰਭਾਰੇ ॥੨॥ (੧੨੫੦-੨, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)
 ਸਭ ਮਹਿ ਸਚਾ ਏਕੋ ਸੋਈ ਤਿਸ ਕਾ ਕੀਆ ਸਭੁ ਕਛੁ ਹੋਈ ॥ (੧੨੫੦-੩, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)
 ਹੁਕਮੁ ਪਛਾਣੈ ਸੁ ਏਕੋ ਜਾਨੈ ਬੰਦਾ ਕਹੀਐ ਸੋਈ ॥੩॥ (੧੨੫੦-੩, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)
 ਅਲਹੁ ਅਲਖੁ ਨ ਜਾਈ ਲਖਿਆ ਫੁਰਿ ਕੁਰੁ ਦੀਨਾ ਮੀਨਾ ॥ (੧੨੫੦-੪, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)
 ਕਹਿ ਕਬੀਰ ਮੇਰੀ ਸੰਕਾ ਨਾਸੀ ਸਰਬ ਨਿਰੰਜਨੁ ਭੀਨਾ ॥੪॥੩॥ (੧੨੫੦-੪, ਪ੍ਰਭਾਤੀ, ਭਗਤ ਕਬੀਰ ਜੀ)

Awal Allah Noor Upeea Kudrat Ke Sabh Bande

Am Anfang schuf Gott sein Licht, und aus dem Licht kamen die Menschen.
 Ja, aus Gottes Licht kam das ganze Universum; Wen sollen wir also gut, wen böse nennen?

O Mensch, möge Zweifel Dich nicht irreleiten. Denn der Schöpfer wohnt im Erschaffenen, und das Erschaffene ruht im Schöpfer, der alles erfüllt.

Der Ton ist immer derselbe, doch er erscheint in Millionen verschiedener Formen. Es bringt keinen Nutzen, Fehler am Tongefäß zu finden, oder am Töpfer, der es erschaffen hat in vielfältiger Form.

Der Eine wahre Gott ist in allem, und alles ist sein Werk. Nur wer seinen Willen erkennt, kann ihn erkennen und Diener Gottes sein.

Niemand kann Gott in seiner Undurchdringlichkeit hemmen; Der Guru hat mich, den Einfältigen, mit süßem Wohlgeschmack gesegnet, den ich nicht beschreiben kann. Kabir spricht: "Alle meine Zweifel sind still, nun, das ich Gott gesehen habe".

Kabir der Weber - Sri Guru Granth Sahib, Heilige Schrift der Sikhs Seite 1349-50

AUS DEN BAHÁ'Í-SCHRIFTEN

O Du gütiger Herr! Du hast die ganze Menschheit aus dem gleichen Staub erschaffen. Du hast bestimmt, dass alle der gleichen Familie angehören. In Deiner heiligen Gegenwart sind sie alle Deine Diener, die ganze Menschheit findet Schutz in Deinem Heiligtum. Alle sind um Deinen Gabentisch versammelt; alle sind erleuchtet vom Lichte Deiner Vorsehung.

O Gott, Du bist gütig zu allen, Du sorgst für alle, Du beschüttest alle, Du verleihst allen Leben. Du hast einen jeden mit Gaben und Fähigkeiten ausgestattet und alle sind in das Meer Deines Erbarmens getaucht.

O Du gütiger Herr! Vereinige alle. Gib, dass die Religionen in Einklang kommen und vereinige die Völker, auf dass sie einander ansehen mögen wie eine Familie und die ganze Erde wie eine Heimat. O, dass sie doch in vollkommener Harmonie zusammenlebten!

O Gott, erhebe das Banner der Einheit der Menschheit. O Gott! Errichte den grössten Frieden. Schmiede Du, o Gott, die Herzen zusammen. O Du gütiger Vater, Gott! Erfreue unsere Herzen durch den Duft Deiner Liebe. Erhelle unsere Augen durch das Licht Deiner Führung. Erquicke unsere Ohren mit dem Wohlklang Deines Worte und beschütze uns alle in der Feste Deiner Vorsehung.

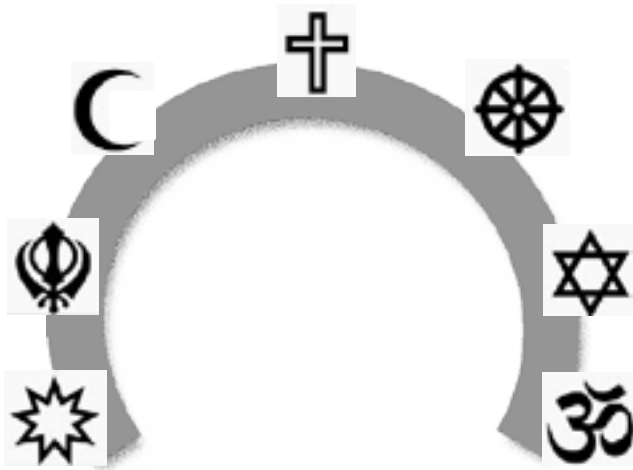
Du bist der Mächtige und der Kraftvolle, Du bist der Vergebende und Du bist Der, welcher die Mängel der ganzen Menschheit übersieht.

O Du Mitleidvoller, Du Allmächtiger. Die hier versammelten Seelen wenden ihr Angesicht in Anbetung zu Dir. In tiefster Demut und Ergebenheit schauen sie auf Dein Reich und bitten Dich um Vergebung und Verzeihung. O Gott! Sei dieser Versammlung zugetan. Heilige diese Seelen und wirf die Strahlen Deiner Führung auf sie. Erleuchte ihre Herzen, erfreue ihren Geist mit Deiner frohen Botschaft. Heisse sie alle in Deinem heiligen Reiche willkommen, verleihe ihnen Deine unerschöpflichen Gnadengaben und mache sie glücklich in dieser und der zukünftigen Welt. O Gott! Wir sind schwach, gib uns Kraft. Wir sind arm; beschenke uns mit Deinen unendlichen Schätzen. Krank sind wir, gewähre uns Deine göttliche Heilung. Wir sind ohnmächtig, gib uns Deine himmlische Kraft. O Herr! Lass uns von Nutzen sein in dieser Welt; befreie uns aus dem Zustand der Selbstsucht und Begierde. O Herr! Lass uns Brüder in Deiner Liebe werden und alle Deine Kinder lieben. Bestätige uns im Dienst an der Menschenwelt, so dass wir die Diener Deiner Diener werden, alle Deine Geschöpfe lieben und Mitleid empfinden für Dein ganzes Volk. O Herr! Du bist der Allmächtige! Du bist der Barmherzige! Du bist der Vergeber! Du bist der Allmachtvolle.

...ICH HÖRE DEIN GEBET

Der runde Tisch der Religionen

an der interreligiösen Feier zum Eidgenössischen Betttag 2015



- Ökumenische Kirche Halden | www.kirchehalden.ch
- Evangelisch-Reformierte Kirche, Zentrum | www.ref-sgc.ch
- Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen | www.kathsg.ch
- Neuapostolische Kirche St.Gallen | www.nak-bezirk-sg.ch
- Serbisch-Orthodoxe Kirche St.Gallen |
- Christkatholische Kirchgemeinde St.Gallen | www.christkatholisch.ch/stgallen
- Evangelisch-Methodistische Kirche Bezirk St.Gallen-Teufen | www.emk-st-gallen.ch
- Eritreisch-Orthodoxe Gemeinschaft, St.Gallen St.Fiden,



- Moschee «El-Hidaje» St.Gallen, Winkeln
- Eyyüp Sultan Camii St.Gallen, Lachen | www.esdc-sg.ch/
- Islamisches Kulturzentrum St.Gallen, Zentrum
- DIGO Dachverband islamischer Gemeinde Ostschweiz u. FL | www.digo.ch
- Somalischer islamischer-Integrationsverein | www.somalia-sg.jimdo.com



- Sikh, Kundan Gurdeep Singh, gskundan1@yahoo.com



- Bahai, silvia.f19@bluewin.ch | www.bahai.ch



- Jüdische Gemeinde St.Gallen | jgsg@gmx.ch



- Hindu, Gemeinschaft der Hindus, St.Margrethen | www.hindutemple-sg-swiss.ch
- Hindu Gruppe ökum.Kirche Halden, Anita Pawar und Verny Nadaraja | www.haldenstgallen.ch



- Buddhismus, Buddhistisches Zentrum Letzehof | www.rabten.eu/Letzehof_de.htm
- Buddhistisches Zentrum St. Gallen | www.buddhismus.org/stgallen

Kontakt: runder Tisch der Religionen St.Gallen: | www.rtdr-sg.ch

www.bettagstgallen.ch

Nachwort

Das friedliche Zusammenleben der Religionen ist nicht selbstverständlich! Viele Menschen sind gegenüber der zunehmenden kulturellen Vielfalt und neuen religiösen Strömungen in unserer Bevölkerung verunsichert. Wir sind deshalb mehr denn je herausgefordert, das Verbindende zwischen den Religionen und Kulturen zu pflegen und das Andersartige zu respektieren und gegen Ausgrenzungen einzustehen.

Der Eidgenössische Dank-, Buss und Betttag ist seit 1832 ein traditioneller staatlicher Feiertag und setzt ein Zeichen für das friedliche Zusammenleben der Religionen. Er zeigt auf, dass Religionsfreiheit und Religionsfriede kostbare Güter und Werte sind, für die es immer wieder einzustehen gilt und deshalb von unserer Verfassung geschützt sind.

Die Durchführung der interreligiösen Feier zum Eidgenössischen Betttag ist ein gemeinsames Projekt der Landeskirchen, Christlicher Kirchen, DIGO Dachverband islamischer Gemeinden sowie verschiedener Glaubensgemeinschaften und wird durch die Stadt St.Gallen und Kanton St.Gallen unterstützt.

Kontakt:

Amt für Gesellschaftsfragen Stadt St.Gallen

071 224 56 99

peter.tobler@stadt.sg.ch

www.integration.stadt.sg.ch
